



**PFARRE ST. LEOPOLD**  
**... DONAUFELD ...**

21., Kinzerplatz 19

Tel.: 278 32 03

Fax: 2783203-2

www.pfarre-donaufeld.at  
pfarre.donaufeld@gmail.com

**PFARRINFORMATION**

Kanzleistunden:  
Dienstag bis Freitag  
von 9:00 bis 12:00 Uhr

**+ PATROZINIUM HL. LEOPOLD**

**17. November 2024**

<b>SAMSTAG,</b> 16. Nov. 2024	18:30 Uhr	HL. MESSE (Vorabendmesse)	† Mutter Traude
<b>SONNTAG,</b> 17. Nov. 2024 Sammlung CARITAS Inlandshilfe	+ 33. SONNTAG im JAHRESKREIS – PATROZINIUM HL. LEOPOLD 9:30 Uhr anschließend 18:30 Uhr	HL. MESSE LEOPOLDI-FEST im Pfarrhof HL. MESSE	für die Pfarrgemeinde † Maria und Wilhelm SPERGER
<b>MONTAG,</b> 18. Nov. 2024	18:30 Uhr	HL. MESSE	In den Anliegen von Frau BIEGELMAIER
<b>DIENSTAG,</b> 19. Nov. 2024	HL. ELISABETH 7:00 Uhr	HL. MESSE	Eigene Intention
<b>MITTWOCH,</b> 20. Nov. 2024	17:30 Uhr 18:30 Uhr	BETET FÜREINANDER! in der Kapelle HL. MESSE	Seelenmesse † Viktor ZECHNER
<b>DONNERSTAG,</b> 21. Nov. 2024	GEDENKTAG UNSERER LIEBEN FRAU IN JERUSALEM 7:00 Uhr 17:00 Uhr	HL. MESSE Treffen der JUNGSCHAR im Pfarrhof	† Ernst TAUDES
<b>FREITAG,</b> 22. Nov. 2024	HL. CÄCILIA 18:30 Uhr 19:15 Uhr	HL. MESSE ERWACHSENENKATECHESE „Gebet“ (im Pfarrhof)	† Alexander BERNARD
<b>SAMSTAG,</b> 23. Nov. 2024	8:00 Uhr 18:30 Uhr	HL. MESSE HL. MESSE (Vorabendmesse)	Eigene Intention <b>GEBURTSTAGSMESSE</b>
<b>SONNTAG,</b> 24. Nov. 2024	+ CHRISTKÖNIGSSONNTAG (Letzter Sonntag im Jahreskreis) 9:30 Uhr 18:30 Uhr	HL. MESSE VORSTELLUNG DER FIRMKANDIDATEN HL. MESSE	für die Pfarrgemeinde † Karl BRACHMAYER

L1: Dan 7,2a.13b-14  
L2: Offb 1,5b-8  
Ev: Joh 18,33b-37

# + HL. LEOPOLD

---

## ERSTE LESUNG

Spr 3, 13-20

Lesung aus dem Buch der Sprichwörter.

<sup>13</sup>Wohl dem Mann, der Weisheit gefunden, dem Mann, der Einsicht gewonnen hat.

<sup>14</sup>Denn sie zu erwerben ist besser als Silber, sie zu gewinnen ist besser als Gold.

<sup>15</sup>Sie übertrifft die Perlen an Wert, keine kostbaren Steine kommen ihr gleich.

<sup>16</sup>Langes Leben birgt sie in ihrer Rechten, in ihrer Linken Reichtum und Ehre;

<sup>17</sup>ihre Wege sind Wege der Freude, all ihre Pfade führen zum Glück.

<sup>18</sup>Wer nach ihr greift, dem ist sie ein Lebensbaum, wer sie festhält, ist glücklich zu preisen.

<sup>19</sup>Der Herr hat die Erde mit Weisheit gegründet und mit Einsicht den Himmel befestigt.

<sup>20</sup>Durch sein Wissen brechen die tiefen Quellen hervor und träufeln die Wolken den Tau herab.

## ANTWORTPSALM

Ps 112 (111), 1-2.3-4.5-6.7 u. 9 (R: vgl. 1a)

**R: Selig der Mensch, der den Herrn fürchtet und ehrt.**

**oder GL 708, 1: Wohl dem Menschen, der Gotteswege geht. - R**

Wohl dem Mann, der den Herrn fürchtet und ehrt  
und sich herzlich freut an seinen Geboten.

Seine Nachkommen werden mächtig im Land,  
das Geschlecht der Redlichen wird gesegnet. - (R)

Wohlstand und Reichtum füllen sein Haus,  
sein Heil hat Bestand für immer.

Den Redlichen erstrahlt im Finstern ein Licht:  
der Gnädige, Barmherzige und Gerechte. - (R)

Wohl dem Mann, der gütig und zum Helfen bereit ist,  
der das Seine ordnet, wie es recht ist.

Niemals gerät er ins Wanken;  
ewig denkt man an den Gerechten. - (R)

Er fürchtet sich nicht vor Verleumdung;  
sein Herz ist fest, er vertraut auf den Herrn.

Reichlich gibt er den Armen,  
sein Heil hat Bestand für immer;  
er ist mächtig und hoch geehrt. - (R)

## ZWEITE LESUNG

Röm 8, 26-30

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Römer.

Brüder! Der Geist nimmt sich unserer Schwachheit an. Denn wir wissen nicht, worum wir in rechter Weise beten sollen; der Geist selber tritt jedoch für uns ein mit Seufzen, das wir nicht in Worte fassen können. Und Gott, der die Herzen erforscht, weiß, was die Absicht des Geistes ist: Er tritt so, wie Gott es will, für die Heiligen ein. Wir wissen, daß Gott bei denen, die ihn lieben, alles zum Guten führt, bei denen, die nach seinem ewigen Plan berufen sind; denn alle, die er im voraus erkannt hat, hat er auch im voraus dazu bestimmt, an Wesen und Gestalt seines Sohnes teilzuhaben, damit dieser der Erstgeborene von vielen Brüdern sei. Die aber, die er vorausbestimmt hat, hat er auch berufen, und die er berufen hat, hat er auch gerecht gemacht; die er aber gerecht gemacht hat, die hat er auch verherrlicht.

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

<sup>12</sup>Er sagte: Ein Mann von vornehmer Herkunft wollte in ein fernes Land reisen, um die Königswürde zu erlangen und dann zurückzukehren. <sup>13</sup>Er rief zehn seiner Diener zu sich, verteilte unter sie Geld im Wert von zehn Minen und sagte: Macht Geschäfte damit, bis ich wiederkomme. <sup>14</sup>Da ihn aber die Einwohner seines Landes hassten, schickten sie eine Gesandtschaft hinter ihm her und ließen sagen: Wir wollen nicht, dass dieser Mann unser König wird. <sup>15</sup>Dennoch wurde er als König eingesetzt. Nach seiner Rückkehr ließ er die Diener, denen er das Geld gegeben hatte, zu sich rufen. Er wollte sehen, welchen Gewinn jeder bei seinen Geschäften erzielt hatte. <sup>16</sup>Der erste kam und sagte: Herr, ich habe mit deiner Mine zehn Minen erwirtschaftet. <sup>17</sup>Da sagte der König zu ihm: Sehr gut, du bist ein tüchtiger Diener. Weil du im Kleinsten zuverlässig warst, sollst du Herr über zehn Städte werden. <sup>18</sup>Der zweite kam und sagte: Herr, ich habe mit deiner Mine fünf Minen erwirtschaftet. <sup>19</sup>Zu ihm sagte der König: Du sollst über fünf Städte herrschen. <sup>20</sup>Nun kam ein anderer und sagte: Herr, hier hast du dein Geld zurück. Ich habe es in ein Tuch eingebunden und aufbewahrt; <sup>21</sup>denn ich hatte Angst vor dir, weil du ein strenger Mann bist: Du hebst ab, was du nicht eingezahlt hast, und erntest, was du nicht gesät hast. <sup>22</sup>Der König antwortete: Aufgrund deiner eigenen Worte spreche ich dir das Urteil. Du bist ein schlechter Diener. Du hast gewusst, dass ich ein strenger Mann bin? Dass ich abhebe, was ich nicht eingezahlt habe, und ernte, was ich nicht gesät habe? <sup>23</sup>Warum hast du dann mein Geld nicht auf die Bank gebracht? Dann hätte ich es bei der Rückkehr mit Zinsen abheben können. <sup>24</sup>Und zu den anderen, die dabeistanden, sagte er: Nehmt ihm das Geld weg, und gebt es dem, der die zehn Minen hat. <sup>25</sup>Sie sagten zu ihm: Herr, er hat doch schon zehn. <sup>26</sup>(Da erwiderte er:) Ich sage euch: Wer hat, dem wird gegeben werden; wer aber nicht hat, dem wird auch noch weggenommen, was er hat.

*Betrachtung*

### WENN DER SOHN GOTTES KOMMT ...

**M**eine Kinder und Brüder, kommt, lasst uns Christus, unseren König, anbeten, lasst uns vor ihm niederfallen, lasst uns wieder unsere Erstlinge darbringen und Frucht bringen! [...] So haben wir also als einzigen König den König aller Könige, unseren Herrn und Gott, dem wir dienen. Wir warten sehnsüchtig darauf, ihn durch unsere guten Werke willkommen zu heißen, und wir sehnen uns nach seinem Kommen. [...]

**W**ir beten um Schutz und nicht nur darum, sondern auch dafür, dass wir für die Zeit der Prüfungen gut vorbereitet und gewappnet sind. Möge der Herr uns solche Prüfungen ersparen, obwohl wir Soldaten Christi sind und mit Freude für unseren Herrn sterben sollten und uns, dem Wort seines Evangeliums entsprechend, „nicht vor denen fürchten, die den Leib töten, sondern vor dem, der die Seele ins Verderben stürzen kann“. Aber, meine Kinder, wie schon der heilige Apostel sagt, „die Zeit ist kurz“, und wenn das schon damals galt, dann ist sie jetzt noch kürzer, da sie sich ihrem Ende nähert. Dann wird man „den Sohn Gottes auf den Wolken des Himmels kommen sehen“, wie geschrieben steht, auf dass alles Leben seit der Erschaffung der Welt auferweckt werde, damit die Gerechten und Heiligen, die – sei es durch das Martyrium oder durch ein rechtschaffenes Leben – zur Vollendung gelangt sind, ihm mit unaussprechlichen Freude entgegengehen, gekrönt werden und einen Tanz ohne Ende im Himmel tanzen [...].

**M**öget ihr für würdig befunden werden, das letzte Ende – das persönliche oder das allgemeine – in froher Hoffnung zu begrüßen in Christus Jesus unserem Herrn. Ihm sei die Herrlichkeit und die Macht mit dem Vater und dem Heiligen Geist, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

**Hl. Theodor von Studion:** Katechese 30

### JOURNaldiENST IN DER PfARRKANZLEI

In der Woche vom 17. bis 23. November ist die Pfarrkanzlei nur journaldienstmäßig am Dienstag, den 19. November und Donnerstag, den 21. November zwischen 9:00 und 12:00 Uhr besetzt.

**Wir danken für Ihr Verständnis!**

## GOTTESDIENSTORDNUNG

Montag, Mittwoch und Freitag	18:30 Uhr Hl. Messe
Dienstag und Donnerstag	7:00 Uhr Hl. Messe
Samstag	8:00 Uhr Hl. Messe
	18:30 Uhr Vorabendmesse
Sonntag	9:30 Uhr und 18:30 Uhr Hl. Messe
Eucharistische Anbetung	Montag bis Sonntag 0-24 Uhr in der Kapelle (Eingang Kirchenrückseite)
Beichtmöglichkeit	nach allen Hl. Messen



### 17.11. PATROZINIUM HL. LEOPOLD

**Sonntag, 17. November**

+ HL. MESSEN +

**9:30 und 18:30 Uhr**

**Vorabendmesse: 18:30 Uhr**

**LEOPOLDI-FEST im Pfarrhof:  
Sonntag nach der 9:30 Uhr Hl. Messe**



### 17.11. SAMMLUNG

#### INLANDSHILFE DER CARITAS

Die Herbstsammlung der CARITAS kommt armutsbetroffenen Menschen hier in Österreich zugute. 70,- Euro tragen zu einem Wocheneinkauf für eine armutsbetroffene Familie bei. Mit 150,- Euro helfen Sie, dass Menschen in Not nicht frieren müssen und Ihre Stromrechnung begleichen können. **Vergelt's Gott!**

*Heilige Gedanken*



### 19.11...HL. ELISABETH

„Wir sind wie ein Schilf, das am Flussufer wächst. Schwillt der Fluss, so beugt sich das Schilf; sinkt das Wasser, so richtet es sich wieder empor und wächst in seiner Kraft fröhlich und erquickt weiter. So müssen auch wir uns bisweilen beugen und demütigen, um uns dann froh und erquickt wieder aufzurichten.“

### 21.11. GEDENKTAG UNSERER LIEBEN FRAU VON JERUSALEM

Das heutige Fest, ursprünglich Gedenktag der Einweihung einer Marienkirche in Jerusalem, wird im Osten seit dem 6. Jahrhundert als Marienfest gefeiert: der Einzug der heiligen Mutter Gottes in den Tempel. Gemeint ist damit die Darstellung und Darbringung Marias im Tempel durch ihre Eltern Joachim und Anna. Darüber wird in den vier kanonischen Evangelien nichts berichtet; die Überlieferung stützt sich vor allem auf das apokryphe (unechte) Protoevangelium des Jakobus. In der römischen Kirche wurde das Fest zunächst abgelehnt, doch hat es sich seit dem 14. Jahrhundert allmählich durchgesetzt. Der jetzige deutsche Name „Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem“ legt den Festinhalt nicht fest. „Mariä Opferung“ ist als geschichtlicher Vorgang sehr fragwürdig; richtiger wird es sein, Maria selbst als den lebendigen Tempel Gottes zu ehren; durch das vorbehaltlose Ja zu ihrer Berufung ist Maria die heilige Stadt Gottes geworden, die Erfüllung des alten Jerusalem und das Urbild der christlichen Kirche.

[www.evangeliumtagfuertag.org](http://www.evangeliumtagfuertag.org)

### 22.11. ERWACHSENENKATECHESE

**Fit im Glauben im Jahr des Gebetes 2024**

Was heißt Beten? Notwendigkeit und Vorbilder des Gebetes

**Termine (Dauer ca. 45 Minuten):**

22.11., 6.12. und 20.12.2024 und 10.1. und 24.1.2025

**nach der Abendmesse (ca. 19:15 Uhr) im Pfarrhof**

**Anmeldung nicht erforderlich. Alle sind herzlich willkommen!**



### 23.11. GEBURTSTAGSMESSE für alle November Geburtstagskinder

**Samstag, 23. November um 18:30 Uhr**

Wir laden alle Geburtstagskinder zur gemeinsamen Feier der Hl. Messe und zu einer anschließenden Agape unter dem Turm ein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Photo: freepik.com